

1. Kreisklasse Herren BS

VfR Weddel/TSV Schapen (SG) II : TTC Magni IV
Dienstag, 30.01.2024, 20:00 Uhr

Köster beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:3-Heimerfolg des VfR Weddel/TSV Schapen (SG) II im Spiel der 1. Kreisklasse Herren BS gegen den TTC Magni IV fest. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das obere Paarkreuz des Heimteams, welches alle Einzel erfolgreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Zimmermann / Schlüter überzeugten im Doppel gegen Grosshans / Hohmann, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Da gab es nichts zu rütteln. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Schreiber / Stützer wurden Köster / Erginer unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnten wenig später Siedentop / Berking beim 2:3 gegen Krüger / Beilner. Das Spiel verloren Siedentop / Berking dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Dirk Zimmermann die Partie gegen Holger Grosshans noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Auf dem falschen Fuß erwischte Hans-Peter Schlüter seinen Gegner Johannes Schreiber beim eher ungefährdeten Gewinn ohne Satzverlust. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Beim 3:1-Sieg gegen Markus Krüger kam Michael Köster nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Deutlich nach Sätzen war wiederum die Drei-Satz-Pleite von Alp Erginer gegen Hauke Hohmann, eine Niederlage die man vor dem Spiel eher so erwarten konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Lilli Siedentop überzeugte im Einzel gegen Martin Stützer, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Völlig ungefährdet war am Nachbartisch der Sieg von Thorsten Berking gegen Daniel Beilner nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:5, 6:11, 11:8, 11:4 nicht verloren. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des VfR Weddel/TSV Schapen (SG) II und des TTC Magni IV. Mit 3:1 hatte Dirk Zimmermann im Match gegen Johannes Schreiber die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Hans-Peter Schlüter konnte im Spiel gegen Holger Grosshans einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Nach diesem Einzel steht Schlüter somit bei 14 Siegen und 10 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Grosshans ein 0:2 ausweist. 3:2 hieß es am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa ausgewogen eingeschätzten Spiels, als Michael Köster und Hauke Hohmann den letzten Ballwechsel spielten. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Ergebnis weist der VfR Weddel/TSV Schapen (SG) II nun ein Punktekonto von 16:8 Punkten auf, während der TTC Magni IV vor dem nächsten Spiel, das am 14.02.2024 gegen den Lehdorfer TSV II ansteht, 16:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des VfR Weddel/TSV Schapen (SG) II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 06.02.2024 gegen den Lehdorfer TSV II.

Statistik:**VfR Weddel/TSV Schapen (SG) II**

Doppel: Zimmermann / Schlüter 1:0, Köster / Erginer 0:1, Siedentop / Berking 0:1

Einzel: D. Zimmermann 2:0, H. Schlüter 2:0, M. Köster 2:0, A. Erginer 0:1, L. Siedentop 1:0, T. Berking 1:0

TTC Magni IV

Doppel: Schreiber / Stützer 1:0, Grosshans / Hohmann 0:1, Krüger / Beilner 1:0

Einzel: J. Schreiber 0:2, H. Grosshans 0:2, H. Hohmann 1:1, M. Krüger 0:1, D. Beilner 0:1, M. Stützer 0:1